

BAD SÄCKINGEN. Eine Linde für den Schulhof, ein Instrument für den Musikunterricht, ein Gerät für Physik oder Bücher für die Schulbibliothek: Wenn's am Bad Säckinger Scheffelgymnasium finanziell klemmt, dann springt der Freundeskreis ein. Ein Verein, der im Stillen, aber für die Schule doch segensreich wirkt.

"Die Stadt kommt als Schulträger natürlich ihren Verpflichtungen nach, aber dennoch sind bei den Anforderungen an einen qualitativ hochwertigen Unterricht oft auch Materialien notwendig, die über die Pflichtanschaffungen hinausgehen", sagt Albrecht Lienemann, der Leiter des Scheffelgymnasiums. Er ist dem seit 1976 bestehenden Freundeskreis für sein großes Engagement sehr dankbar.

Der Verein, so sagt Vorsitzender Heinrich Bernhard, habe stets ein "offenes Ohr" für besondere Wünsche des Gymnasiums. Um solche Wünsche zu erfüllen, gibt der Freundeskreis pro Jahr rund 10 000 Euro aus. So kaufte der Kreis zum Beispiel ein Geochron, mit dem die Sonnenstellung festgestellt werden kann, optische Geräte für den naturwissenschaftlichen Technik-Unterricht oder vor kurzem einen Kontrabass für die Musikausbildung am Gymnasium. Daneben gibt es immer mal wieder neue Bücher für die Bibliothek oder auch mal Schließfächer für die Schüler, in denen sie ihre Wertsachen sicher unterbringen können.

Als mittelfristige Aufgabe unterstützt der Freundeskreis das große Engagement des Scheffelgymnasiums in der Suchtprävention. Die Ärzte Gerd Lunke, Manfred Gartner und Arnd Dohmen haben das Projekt "rauchfrei" initiiert und betreuen es auch weiterhin. In einem Wettbewerb gab es dazu auch Preise zu gewinnen, so zum Beispiel Klassenfahrten und anderes mehr. Die Preise konnten teilweise durch die Vermittlung des Freundeskreises von der heimischen Wirtschaft finanziert werden. Um auch dem zunehmenden Problem des Alkoholkonsums unter Jugendlichen entgegenzusteuern, wird das Thema Rauchen im kommenden Schuljahr mit Unterstützung der Suchtpräventionsstelle beim Landratsamt und den beiden Lehrern Katja Schirmer und Helmut Kaltenbach um das Thema Alkoholkonsum ergänzt.

Ein vom Freundeskreis unterstütztes pädagogisches Projekt ist Streitschlichtung und der Kampf gegen Mobbing. Dabei geht es laut Albrecht Lienemann vor allem um die qualitativ hochwertige Ausbildung der dafür vorgesehenen Lehrkräfte. Aber auch Schüler werden über Mediationen befähigt, sich einzumischen. Lienemann: "Hier konnten bereits erfolgreich Konflikte gelöst und zahlreichen Opfern von Mobbing geholfen werden." Nicht zuletzt unterstützt der Freundeskreis auch bedürftige Schüler, die aus finanziellen Gründen von Ausflügen und Klassenfahrten ausgeschlossen wären.

Laut Heinrich Bernhard finanziert der Kreis seine Ausgaben zu zwei Dritteln aus Beiträgen der 490 Mitglieder; ein Drittel kommt von Sponsoren. Viele Eltern und ehemalige Schüler gehören der Gruppe an. Der Vorstand besteht weitgehend aus einstigen Elternvertretern.



Mit einer aus dem Holz der auf dem Schulhof gefällten alten Kaiserlinde geschnitzten Schale bedankt sich Direktor Albrecht Lienemann (rechts) bei Heinrich Bernhard und Hiltrud Wilms fürs Engagement des Freundeskreises um das Bad Säckinger Scheffelgymnasium. | Foto: fred thelen

